

Debatten zum Standort Tirol in Alpbach

Nach der Premiere 2022 findet heuer am 16. und 17. Juni die zweite Auflage von „Club Tirol goes Alpbach“ statt.

Alpbach, Wien – Der Club Tirol in Wien, der Zusammenschluss von erfolgreichen Tirolerinnen und Tirolern in der Bundeshauptstadt, organisiert nach dem erfolgreichen Start im Vorjahr heuer zum zweiten Mal das Treffen unter dem Titel „Club Tirol goes Alpbach“. Geplant ist laut den InitiatorInnen gemeinsam mit der Tiroler Adler Runde und weiteren Kooperationspartnern des Club Tirol „ein 24-Stunden-Event der besonderen Art“.

Alpbach gelte nicht zu Unrecht weit über Tirol und Österreich hinaus als das „Dorf der Denker“. Deshalb sollen sich im Hotel Böglerhof am 16. und 17. Juni SpitzenvertreterInnen von Tiroler Top-Unternehmen zusammen mit 20 jungen, erfolgversprechenden Tiroler Nachwuchskräften im Alter zwischen 20 und 40 Jahren intensiv zum Thema „Herausforderungen für den Wirtschaftsstandort Tirol“ austauschen und Lösungsansätze erarbeiten.

Das Programm sieht Impulsvorträge, Präsentationen von führenden Tiroler Unternehmen sowie interaktive Workshops zu Themen wie Arbeitskräftemangel, Twin Transition als Herausforderung sowie den Start-up-Standort Tirol vor.

Etliche Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Wissenschaft hätten ihr Kommen bereits zugesagt, so der Club Tirol. Darunter seien Professor Christoph Huber (BioNTech, Keynote Speaker), Michael Pfeifer (CEO Pfeifer Gruppe), Julian Hadschieff (Präsident Club Tirol und CEO Humanocare), Renate Danler (Vizepräsidentin des Club Tirol und Renate Danler Consulting), Peter Kunz (Kunz Wallentin Rechtsanwälte), Klaus Mark (Präsident der Tiroler Adler Runde und CEO MK Illumination), Harald Oberrauch (Gründer der TBA Tyrolean Business Angel, Präsident von Durst Phototechnik und Alupress) und Marcus Hofer (Standortagentur Tirol). (TT)